



Gefördert durch die:



Bundesagentur für Arbeit

Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg

Das Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg (BBW) ist eine berufliche Bildungseinrichtung für junge Menschen mit Handicap. Unser Ziel ist, junge Menschen bei der Berufsfindung, der Ausbildung und dem Eintritt in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Das Angebot des BBWs umfasst:

- *Berufsausbildung in anerkannten und sondergeregelten Ausbildungsberufen*
- *Verzahnte Ausbildung mit Betrieben (VAMB)*
- *Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen*
- *Eignungsabklärung und Arbeitserprobung*
- *Berufsschule und Vorbereitung Arbeit und Beruf*
- *ärztliche und psychologische Betreuung*
- *differenzierte Wohnformen und Freizeitangebote*
- *Jugendhilfe JUNIQUE¹*

Lerninhalte, Ausstattung und begleitende Hilfen sind ganz auf die Belange der Teilnehmenden ausgerichtet. Individuell abgestimmter Stütz- und Förderunterricht runden die Ausbildung ab.

Standort Mosbach

Neckarburkener Straße 8
74821 Mosbach

Standort Heidelberg

Im Breitenspiel 8
69126 Heidelberg-Rohrbach



Kunden- und Beratungszentrum

Telefon: 06261 88-356 (Mosbach)
06221 33898139 (Heidelberg)
E-Mail: Info.BBW@johannes-diakonie.de

www.bbw-mosbach-heidelberg.de



Berufsschule

**Als Partner der dualen Ausbildung
fördern wir die Allgemeinbildung
und fachspezifische Bildung.**

Stand: März 2019



... stark für Ausbildung und Beruf

... wir sind Teil der Johannes-Diakonie Mosbach



**bbw
mos-hd**

Berufsschule

Die staatlich anerkannte Berufsschule ist ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg der beruflichen Rehabilitation von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf. Im Rahmen der Berufsausbildung vermittelt sie die fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft und erweitert allgemeine Bildungsinhalte. Der Unterricht richtet sich nach den gültigen Bildungs- und Lehrplänen des Landes Baden-Württemberg, in der Regel lernfeldorientiert.

Der Unterricht gliedert sich in folgende Bereiche:

- *Allgemeinbildender Unterricht*
- *Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht*
- *Wahlbereich (Computertechnik, Sport und Stützunterricht)*

Wir arbeiten in allen Klassenzimmern mit computergesteuerten, interaktiven Whiteboards.

Verschiedene Formen computerunterstützten Lernens bereichern den Unterricht.

Unterrichtsorganisation

Der Unterricht ist schülerorientiert und findet an eineinhalb Tagen in der Woche in kleinen Klassen mit 8-12 Schülern statt.

Lehrkräfte und Ausbilder stimmen sich kontinuierlich ab. Dazu kommt ein ständiger Austausch mit den Fachdiensten und den Mitarbeitern im Wohnbereich.

Ein umfangreiches Konzept der individuellen Förderung ergänzt den Unterricht.

Zum Beispiel werden bei den 2-jährigen Ausbildungsberufen die Stoffverteilungspläne auf 3 Jahre verteilt.

Besonderheiten der Berufsschule

- *kleine Klassen*
- *begleitende Einzelförderung*
- *regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Lehrern, Ausbildern und Sozialpädagogen*
- *enge Kooperation mit der benachbarten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Johannes-Diakonie im Bedarfsfall*
- *von Berufsschule und Ausbildung gemeinsam durchgeführte handlungsorientierte Projekte*

Schulabschluss

Die Berufsschule endet mit einer landeseinheitlichen Abschlussprüfung.

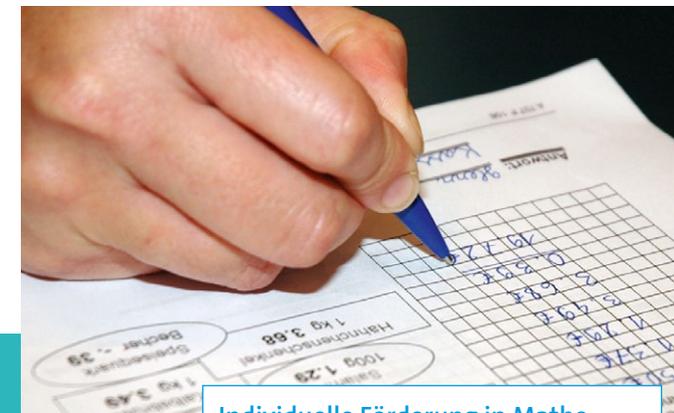
Mit erfolgreichem Ausbildungsabschluss wird ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand erworben.

Aufnahmevoraussetzung

Aufnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an einer rehaspezifischen Berufsvorbereitung bzw. Ausbildung.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in der Regel über die Agentur für Arbeit oder das Jugendamt.



Individuelle Förderung in Mathe und Deutsch ergänzt den Unterricht.